

ragende

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



Danke dem Seniorennachmittagsteam für viel Herzblut, die grosse Treue und Konstanz und euer Know-how. (Foto: zvg Adelheid Huber)

familienkonflikt in nahost

Der erweiterte Pfarrkonvent lädt ein zu einer vierteiligen Serie mit dem Titel «Juden und Araber – ein Familienkonflikt».

Wir betrachten den Nahostkonflikt aus verschiedenen eng miteinander verwobenen Perspektiven und erhalten ein vertieftes Verständnis der Geschichte des «Heiligen Landes». Das Programm sieht wie folgt aus:

Sa., 27. Januar (9.00–11.15 Uhr): (Religions-) Geschichte Israels von 2000 v. Chr. – 1914 n.Chr. – *Pfr. J. Huber*

Sa., 9. März (9.00–11.15 Uhr): Jahwe – ein Kriegsgott? Allah – ein Kriegsgott? – *Pfr. J. Huber*

Wir laden herzlich ein zu dieser vierteiligen Serie. Die weiteren Termine finden Sie auf Seite 2.

danke für 130 jahre +!

Diese beeindruckende Zahl steht einem vor Augen, wenn man die Jahre zusammenzählt, die das bis Ende Dezember bestehende Seniorennachmittags-Team in diese Aufgabe investiert hat.

Mit viel Herzblut, mit grosser Treue und Konstanz, mit viel Know-how und spürbar auch immer wieder mit viel Freude. Viele spannende Seniorennachmittage haben diese sechs Frauen geplant, organisiert und durchgeführt und dabei hunderten von Besucherinnen und Besuchern erlebnisreiche, lustige, musikalische, tief-sinnige, lehrreiche, berührende... Nachmittage, einen jährlichen Ausflug und frohe Gemeinschaft ermöglicht. Die letzten vierzehn Jahre wurde das ökumenische Seniorennachmittags-Team von Marianne Hauri geleitet. Sie hat diese Teamleitung gestaltet mit viel Sorgfalt und Organisationsgeschick und gleichzeitig mit viel menschlicher Wärme, hatte die Finanzen genauso



Danke liebe Marianne Hauri und Team. (Foto: zvg Adelheid Huber)

im Blick wie die einzelnen Besucherinnen und Besucher und viel Verantwortung wahrgenommen. Schon länger hatte Marianne angekündigt, dieses Amt nach so langer Zeit Ende 2023 abzugeben. Dies hat dazu geführt, dass sich auch drei weitere Teamfrauen, alle nach mehr als zwanzig, teils fast 30 Jahren, entschieden haben, dass es nun ein guter Zeitpunkt sei, um ebenfalls aus dem Team zurückzutreten: Vreni Stiefel, Rosmarie Altorfer und Mariann Vetter. Am Seniorennachmittag vom 6. Dezember standen diese vier Frauen ein letztes Mal im Einsatz. Sie stellten zusammen mit dem ganzen Team auf, dekorierten die Tische weihnachtlich, kochten Kaffee, organisierten Kuchen, Snacks und Schoggisamichläuse, bestellten Fleischkäse, stachen Käsesterne aus, begrüßten die Gäste, servierten, räumten auf, wuschen ab, rechneten ab, fragten weitere Helferinnen an und vieles, vieles mehr. Der Nachmittag stand nicht nur unter dem Zeichen des Abschieds, sondern unter einem musikalisch-weihnachtlichen Thema. Pfr. Christian Meier startete mit einer kurzen Besinnung zu einem Bild von Rembrandt, auf dem der alte Simeon das Jesuskind im Arm hält und weiss: «Meine Augen haben den Heiland gesehen.» Zudem gab Christian Meier in bestem Berndeutsch eine Weihnachtsgeschichte zum Besten. Baba Hartmann begleitete uns musikalisch durch das Programm, brachte Samichlaus- und Weihnachtslieder zum Mitsingen mit, aber auch viele ihrer eigenen Kompositionen, in denen sie verschiedene Themen aufgreift, die mit dem Leben und Erleben zu tun haben und die Menschen berühren. Als es am Schluss ums Verdanken und Verabschieden ging, hatte Baba Hartmann sogar ein Lied dabei, das Wertschätzung und Dank für alle Freiwilligen ausdrückt, die sich irgendwo engagieren. Ja – die Zeit des Dankes und des Abschieds war gekommen. Es wurden nicht nur die vier abtretenden Teamfrauen von Pfrn. Adelheid Huber nach vorne gebeten, sondern auch die beiden, die bleiben – Trudy Kaufmann und Rosmarie Vögeli – sowie die beiden Frauen, die neu zum Team dazugestossen sind: Erika Berger und Judith Arnold. Diese vier werden sich wei-

ter engagieren im Seniorennachmittagsteam, so dass dieses Angebot weiter bestehen und Freude bereiten kann. Danke dafür! Und an dieser Stelle vor allem auch noch einmal ein ganz grosses Danke an euch, Mariann Vetter, Rosmarie Altorfer und Vreni Stiefel für euer langjähriges, engagiertes Mitwirken im Team und ganz besonders an dich, Marianne Hauri, für deine grossartige Teamleitung! Wir wünschen euch für das, was jetzt kommt, alles Gute und Gottes Segen.

Adelheid Huber, Pfarrerin

nahost-konflikt

Fortsetzung von Seite 1 «Juden und Araber – ein Familienkonflikt»:

Sa., 6. April (14.00–16.30 Uhr): Zionismus, Arabische Liga und die Erfindung des palästinensischen Volkes: Entwicklungen von 1897–2023 & Judenhass – warum? (evtl. mit Gästen) – *Pfr. J. Huber & Chr. Meier*

Sa., 25. Mai (9.00–11.15 Uhr): Zankapfel Jerusalem: prophetisch-endzeitliche Ankündigungen über die «Stadt des doppelten Friedens» in Judentum, Christentum und Islam – *Sozialdiakon M. Hardmeier & Pfr. J. Huber*

Anmeldung: Wir sind dankbar für eine Kursanmeldung bis am 26. Januar auf unserer Homepage oder beim Sekretariat. Interessierte dürfen jedoch auch spontan dazustossen.

Johannes Huber, Pfarrer

kawaida lunch

Save the date: Sonntag, 21. April 2024

Auch dieses Jahr findet unser traditionelle Kawaida Lunch statt. Wir möchten Sie im Anschluss an den Got-

Nelson und Likian (Foto: zvg Carole Reinhardt)



tesdienst vom 21. April 2024 zu einem kenianischen Essen im reformierten Kirchgemeindehaus einladen. Besonders freut uns, dass wir das kenianische Projektleitertehepaar Nelson & Lilian Njoroge Kangethe als Gäste zu Besuch haben werden. Sie werden nach dem Mittagessen aktuell aus dem Projekt berichten. Genauere Infos folgen in der Ragenda Ende März.

Für den Vorstand des Verein Kawaida, Carole Reinhardt

in den Schuhen...

...meiner Mutter. Mit diesem spannenden Thema und einem Input von Ruth Zollinger starten wir am Mittwoch, 7. Februar (9.00 bis 11.00 Uhr) mit dem Angebot «Frauen mittendrin» ins Jahr 2024.

«Frauen mittendrin. unterwegs mit Gott» ist ein Angebot von Frauen für und mit Frauen: Wir hören einen persönlichen Impuls, bei dem ganz verschiedene Frauen etwas mit uns teilen. Anschliessend wird das Gehörte jeweils in moderierten Gesprächsgruppen vertieft, in denen alle zu Wort kommen, die möchten (und niemand muss). So sollen Frauen aller Generationen gestärkt werden und wachsen auf ihrem Lebens- und Glaubensweg und dabei den Gedankenreichtum anderer, Gemeinschaft und Austausch erleben. Alle weiteren Termine 2024 finden Sie auf dem Flyer und auf unserer Homepage.

Adelheid Huber, Pfarrerin

50 kinder-bodys

Kreativer Nachmittag der ältesten Generation für die Jüngste.

Ein Mittwochnachmittag im November. Fleissige Hände bedrucken 50 Kinder-Bodys. Am Werk sind Frauen aus der ältesten Generation unserer Kirche. Sie legen sich ins Zeug, um Familien zu beschenken, die Nachwuchs bekommen haben. Dieses persönlich überbrachte

*Kreativer Nachmittag der ältesten Generation für die Jüngste.
(Foto: zvg Markus Hardmeier)*



Erstes Referat bei Frauen mittendrin im 2024: In den Schuhen meiner Mutter am Mittwoch, 7. Februar 2024. (Foto: pixabay.com)

Willkommensgeschenk der reformierten Kirche kommt immer wieder gut an und ist ein erster wertvoller Kontakt mit den reformierten Familien im Dorf. Nicht selten ist es der Anfang eines gemeinsamen Weges mit der Taufe oder der Segnung und später dem kirchlichen Unterricht, ja sogar dem Besuch einer Kinderwoche oder eines Kindermusicals.

Ein herzlicher Dank gilt Susi Herrmann und Christine Gasser für die fachkundige Anleitung. Der Dank an die fleissigen Frauen am Nachmittag selbst erfolgt mit einer fröhlichen Runde bei Dessert und Kaffee.

Markus Hardmeier, Sozialdiakon

einblick in die gemeinde

Neue Einblicke erweitern den Horizont.

Mein Name ist Samuel Baumgartner, ich bin 22jährig und darf im Rahmen meines Theologiestudiums in Zürich mein EPS – Ekklesiologisch-Praktisches Semester – bei Ausbildungspfarrer Johannes Huber ablegen. Im kirchlichen Bildungsteil werde ich von der Katechetin Marianne Nacht begleitet und den schulischen Bildungsteil absolviere ich in Zürich.

Meine Eltern waren einige Jahre in Salta, ARG in der Entwicklungsarbeit und in pastoralem Dienst tätig. Da bin ich auch geboren und besuchte die erste Klasse. Argentinien ist bekannt für leidenschaftliche Musik (Tango) und Sport, was auf meine Interessen abfärbte. So spielte ich Fussball bei den Junioren des FCZ. Danach war ich in freikirchlicher Jugendarbeit, besonders in der musikalischen Anbetung unterwegs. Nun freue ich mich auf die neuen Einblicke im EPS von Ende Januar bis Anfang Juli.

Samuel Baumgartner, EPS-Praktikant

jahresthema sop

«Handfest» heisst das Jahresthema im Sonntagspraise (SOP) 2024.

Wir sind der Überzeugung, dass wir in unseren Leben Handfestes, Konkretes und Fassbares nötig haben. Genauso glauben wir, dass Gott oft sehr handfest gewirkt hat. Jesus ist tatsächlich Mensch geworden und hat sehr praktisch mit seinen Jüngern zusammengelebt.

Genauso wünschen wir uns im kommenden Jahr Sonntagspraise-Gottesdienste, die handfest sind. Einfach und kräftig, konkret und mit einer Botschaft, die zu einem robusten Leben beiträgt.

Wir haben verschiedenste Referentinnen und Referenten

lichen Ressourcen für Landwirtschaft und Viehzucht zu verbessern.

Da viel Post ungelesen im Altpapier landet, werden die «HEKS/Brot für alle»-Unterlagen nicht mehr flächendeckend in die Gossauer Haushalte verteilt. Falls Sie die Unterlagen auch in Zukunft im Briefkasten möchten, können Sie diese beim Sekretariat unter Telefon 044 975 30 68, via Mail sekretariat@refgossau.ch oder auf unserer Homepage www.refgossau.ch bestellen. Wir werden Ihnen die Unterlagen – die demnächst auch in den kirchlichen Gebäuden aufliegen – dann gerne via Post zustellen.

Peschi Hartmann, Geschäftsleiter, Johannes Huber, Pfarrer

neujahrslager

Über die Neujahrszeit haben sich mehr als 100 Menschen auf den Weg nach Rickenbach (BL) gemacht, um gemeinsam eine Woche miteinander und mit Gott zu verbringen. Der Schwerpunkt des Lagers lag auf dem Thema «Nachfolge».

Verschiedene Teilnehmer haben ihre Erlebnisse und Gedanken zur Nachfolge geteilt. In Kleingruppen wurde lebhaft über das Thema diskutiert, Fragen wurden gestellt und Erfahrungen ausgetauscht. Die Nachmittage boten vielfältige Möglichkeiten, darunter die Erkundung verschiedener Sportarten, Ausflüge oder einfach das Genießen der Gemeinschaft. Abends standen unterschiedliche Angebote auf dem Programm, wie eine Worshipnight, eine Gebetsnacht oder ein Outdoorgame. Der Abschluss des Jahres wurde unter dem Motto «Nachts im Museum» gefeiert, mit einer Vielzahl von Charakteren aus verschiedenen Epochen. Das Lager war geprägt von schönen Momenten, bereichernden Begegnungen und der spürbaren Gegenwart Gottes.

Annina Hauser



Aussicht Neujahrslager. (Foto: zvg Annina Hauser)

renten angefragt, welche jeweils einen Gegenstand als Thema mit in den Gottesdienst bringen, der ihr Thema handfest und anfassbar werden lässt. Wir freuen uns auf zehn bewegende, farbige und überraschende Gottesdienste.

Kernteam SoP

heks (brot für alle)

Unterlagen – jetzt anfordern.

Unsere diesjährige Aktion während der sechswöchigen Fastenzeit will in Ost-Gojjam (Äthiopien, Region Amhara) unterstützen (HEKS- Projektnummer 706.408). Grosse Bodenerosionen durch die Klimaveränderung führen zur Nahrungsmittelunsicherheit. Insgesamt nehmen 5050 Haushalte an den Projektaktivitäten teil, welche einkommensgenerierende Tätigkeiten (Landwirtschaft, Ziegen- und Geflügelzucht) und zivile Bauernorganisationen fördern. Ziel ist es, die Ernährung der Projektteilnehmenden zu sichern sowie die natür-

Neujahrslager 2023/24 (Foto: zvg Annina Hauser)



monatsvers februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2. Timotheus 3,16

Was ist Ihnen wichtig? Welche Erkenntnisse und (Glaubens-)Erfahrungen möchten Sie Menschen, die Ihnen lieb sind, hinterlassen? Der Apostel Paulus sitzt im Gefängnis in Rom und weiss, dass sein Tod nahe bevorsteht. Seinem jungen Freund Timotheus gibt er in dieser Situation mit, was ihm am Herzen liegt, sein geistliches Vermächtnis. Er lässt ihn teilhaben an dem, was er selber als richtig und wichtig erkannt hat. Zunächst ermutigt er Timotheus, seine Gaben einzusetzen, um Christus zu bezeugen – und nicht darauf zu verzichten, nur, um Leiden zu vermeiden. Und schliesslich legt er ihm das Wort Gottes ans Herz. Denn die Heilige Schrift ist nicht eine abstrakte Abhandlung, sondern Gott redet darin ganz real und konkret in unser Leben hinein – sie lehrt und zeigt den Weg, ermutigt und tröstet, hält den Finger auf wunde Punkte in unserem Leben, die wir angehen müssen, und sie leitet uns auf dem Weg der Gerechtigkeit. Es lohnt sich, die Bibel hervorzunehmen, darin zu lesen und damit zu rechnen, dass sie zu mir redet – wie sie es schon bei Paulus, bei Timotheus und seither bei Generationen von Menschen getan hat.

Adelheid Huber, Pfarrerin

closer²⁴

Mit allem, was ich bin, Gott nachzufolgen, ist nicht harmlos, aber es beinhaltet ganz in seine Gegenwart einzutauchen. Abraham und Levi sind nur zwei von vielen Personen aus der Bibel, die dem Ruf von Gott in die Nachfolge exemplarisch gefolgt sind. Abraham bricht auf und verlässt sein Vaterhaus, seine Verwandtschaft und das vertraute Land. Genau gleich handelt Levi, um Jesus nahe sein zu können. Wie leben wir in einer modernen Welt Nachfolge? Was lenkt uns ab und tritt zwischen den Ruf und die gehorsame Tat? Jüngerschaft fordert heraus. Gleichzeitig ist es der einzige Weg, mit Jesus zusammen zu sein. Nachfolge ist keine Frage der Moral. Es geht nicht darum, brave Christen zu werden, sondern Jünger, die unerschrocken Jesus folgen.

Rainer Harter ist Leiter des Gebetshauses in Freiburg (D). Seine Leidenschaft für Jesus inspiriert. Seine lebensnahe Verkündigung ermutigt, Schritte im Glauben zu gehen. CLOSER steht für eine Worship Night und ein inspirierendes Seminar. In drei Plenarveranstaltungen und einer Auswahl von Ateliers wirst du in die Auseinandersetzung mit dem Thema «radical love» hineingeführt.

Alle Angaben findest du hier:



taufsonntage 2024

24. März 2024	Pfr. Christian Meier
12. Mai 2024	Pfr. Christian Meier
14. Juli 2024	Pfr. Johannes Huber
1. September 2024	Pfr. Johannes Huber
17. November 2024	Pfr. Christian Meier mit Katechetinnen und den 3. Klässlern

kindersegnung 2024

17. März 2024	Pfrn. Adelheid Huber
14. April 2024	Pfr. Christian Meier
8. Dezember 2024	Pfr. Johannes Huber/ Lernvikar D. Schmid

kollekten kirche

November und Dezember 2023

Reformationskollekte	646.24
Kawaida	1'384.81
Cevi	971.71
Blaues Kreuz	929.31
Stiftung Wunderlampe	2'890.61
SMG, Centro Shama	1'029.02
Kawaida	1'124.64
HEKS Weihnachtskollekte	894.25
LLB Congo (allgemein)	1'934.84
Kirche weltweit	461.70

spenden cevi

IST November 2023:	151'380 CHF
SOLL November 2023:	195'250 CHF
IST Dezember 2023:	213'054 CHF
SOLL Dezember 2023:	212'000 CHF

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

· März (Ausgabe 3): 31. Januar 2024
· April (Ausgabe 4): 6. März 2024

Kontakte

· Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag/Freitagvormittag)
· Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag- bis Freitagvormittag)
· Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
· News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Geschäftsleiter

Peter Hartmann, 044 975 30 61, peter.hartmann@refgossau.ch

Pfarramt

Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

Markus Hardmeier, 044 975 30 69, markus.hardmeier@refgossau.ch

Katechetin

Elisabeth Hardmeier, 043 833 90 88, elisabeth.hardmeier@refgossau.ch
Marianne Nacht, 044 935 18 45, marianne.nacht@refgossau.ch

Leitung Cevi Gossau:

Christa Klaus, 044 935 57 48, christa.klaus@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Katharina Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (Di ganztags und Do-Vormittag), katharina.lisser@refgossau.ch oder kommunikation@refgossau.ch

28 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Israel – ein Bild des mit Gott ringenden Menschen (1. Mose 32,28-32)
Mitwirkung Singkreis
Kinderhort bis 4 Jahre
Abentür am Sunntig
- **Snowday**, 8.00 Uhr
- **Gottesdienst der Stille**, 17.00 Uhr, ref. Kirche

31 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

1 donnerstag

- **Alphalive Glaubenskurs**, 19.00 Uhr, Chrischona Gossau (mit Anmeldung)

2 freitag

- **Migrantentreff**, 9.00 bis 11 Uhr, Chrischona Gemeinde Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Wochenende der Stille bis 4.2.24**, 17.00 Uhr, Wildberg

3 samstag

- **Fröschli & Jungschar**, 13.30 Uhr, gemäss Einladung
- **SamschtingsPraise**, 20.00 Uhr, ref. Kirche

4 sonntag

- **SonntagsPraise**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Input: Hof-Talk mit Judith Frei
Gebetsteam
Kinderhort bis 4 Jahre
Abentür am Sunntig
anschliessend Bistro & Zmittag

5 montag

- **Dorfgebet**, 19.30 Uhr, KGH

7 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Frauen mittendrin**, 9.00 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck

8 donnerstag

- **Alphalive Glaubenskurs**, 19.00 Uhr, KGH (mit Anmeldung)

9 freitag

- **Migrantentreff**, 9.00 bis 11 Uhr, Chrischona Gemeinde Gossau
- **Fiire mit de Chliine**, 9.30 Uhr, ref. Kirche/KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Hebräischkurs**, 17.00 Uhr, KGH (mit Anmeldung)

10 samstag

- **Mitarbeiter/-innen-Fest**, 18.00 Uhr, ref. Kirche/KGH/vivo/Altrüti

11 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst mit Abendmahl**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Thema: Beim Abendmahl vergegenwärtigen wir uns den Gründungsakt Israels (2. Mose 24,4-11)
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Kinderhort bis 4 Jahre
Abentür am Sunntig

13 dienstag

- **Musik an und lostanzen**, 19.00/20 Uhr, vivo (mit Anmeldung)

14 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

15 donnerstag

- **Dunschtig-Stamm**, 19.00 Uhr, Restaurant Frohsinn, Gossau
- **Alphalive Glaubenskurs**, 19.00 Uhr, KGH (mit Anmeldung)

16 freitag

- **Migrantentreff**, 9.00 bis 11 Uhr, Chrischona Gemeinde Gossau
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Raum für Gebet und Segnung**, 19.30 Uhr, KGH

18 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Thema: Im Schweisse deines Angesichts! (1. Mose 3,8-19)
Leitung: Pfr. Philipp Müller
Kinderhort bis 4 Jahre
kein Abentür am Sunntig
anschliessend Chilekafi

20 dienstag

- **Musik an und lostanzen**, 19.00/20 Uhr, vivo (mit Anmeldung)

21 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH
- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Grüneck
- **Missionsgebet**, 19.30 Uhr, KGH

23 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten

zum vormerken:

- **Israel: Reise zu unseren Wurzeln**
Samstagnachmittag, 13. April 2024, (mit Anmeldung)
- **Campo Rasa (TI):**
Sonntag, 5. bis Mittwoch, 8. Mai 2024, Lebensthemen aus dem Buch Ruth

25 sonntag

- **Traditioneller Gottesdienst**
10.00 Uhr, ref. Kirche
Thema: Wenn bei Gott der Geduldsfaden reisst - oder doch nicht? (4. Mose 21,4-9)
Leitung: Pfrn. Viviane Krucker-Baud
Kinderhort bis 4 Jahre
kein Abentür am Sunntig

27 dienstag

- **Musik an und lostanzen**, 19.00/20 Uhr, vivo (mit Anmeldung)

28 mittwoch

- **Gemeindegebet**, 6.30 Uhr, KGH

1 freitag

- **Besinnung für Ältere**, 15.30 Uhr, Rosengarten
- **Hebräischkurs**, 17.00 Uhr, KGH (mit Anmeldung)
- **Ökumenisches Friedensgebet**, 19.30 Uhr, kath. Pfarreizentrum Gossau

zum vormerken:

- **Taufpraise mit Erwachsenentaufe**
Samstag, 6. Juli 2024, 17 Uhr
- **Herbstwoche in Egloffs (Allgäu):**
Samstag, 12. bis Samstag, 19. Oktober 2024